

Au.

B 882
H 04

2. April 1936 399

Herrn Dr. Otto Kallir-Nirenstein, Neue Galerie, Grünangergasse 1,
W i e n I

Sehr geehrter Herr,

Im Besitze Ihres Briefes vom 30. März haben wir sehr bedauert, dass bei der Behandlung des Angebotes auf das Bild von Frau Dr. Singer ein Versehen unterlaufen ist. Eine Absicht, Sie auszuschalten hat gewiss nicht bestanden.

Vom Interessenten haben wir die Erklärung, dass er im Notfall bis auf Sfr. 4000.- brutto gehen könnte. Wir bitten Sie um Mitteilung, ob er damit hoffen darf das Bild zu bekommen, oder ob es sich nicht einrichten lässt.

Ueber den Angriff auf die Courbet-Ausstellung und auch auf Ihr Bild orientiert Sie das beiliegende Rundschreiben, das wir zur Abwehr der uns unbegreiflichen Behauptungen von Herrn Tanner den Mitgliedern der Zürcher Kunstgesellschaft zugestellt haben.

Mit höflichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

1 Rundschreiben

Direktor des Zürcher Kunsthauses

Au.

B 882
H 04

Zürich, 2. April 1936

Herrn Hans Berger, Maler,

Aire-la-Ville

Sehr geehrter Herr,

Wegen Abwesenheit von Herrn Direktor Wartmann im Ausland ist es uns zu unserem Bedauern nicht möglich, auf die verschiedenen in Ihrem Brief vom 1. April enthaltenen Fragen zu antworten. So bitten wir Sie, sich bis zu seiner Rückkehr gedulden zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor

i/V. *A. Rode*